



Internationale Deutsche Meisterschaft der Varianta 2017
Vom 1.- 5. August 2017 segelten 24 Mannschaften um den Meistertitel

Frank Schönfeldt (Mühlenberger Segelclub e.V.) mit seinem Vorschoter Gerd Becker (Yachtclub Wamel-Möhne e.V.) sind neue Internationale Deutsche Meister der Varianta-Klasse 2017. Von zehn gesegelten Wettfahrten erreichten sie mit fünf ersten Plätzen, einem 5., einem 3., einem 6. und einem 2. Platz (ein 13. Platz galt als Streicher) Platz eins und somit den hochverdienten Meistertitel mit 21 Punkten. Den 2. Platz errang Thomas Overkämping, mit seinem Vorschoter Arnd Ritter, beide vom Segelclub 77 Möhnesee e.V. mit 34 Punkten. Knapp dahinter mit 35 Punkten landeten Manfred Brändle (Duisburger Yacht-Club e.V.) mit Vorschoter Markus Auferoth (Yachtclub Sauerland Möhnesee e.V.). Der Vorjahressieger Clemens Christof Schulte-Feldmann (YCS) mit Vorschoter Sven Wehrenbrecht (YCS) mussten sich mit dem 4. Platz begnügen. Die erste Wettfahrt am Dienstag musste sofort nach dem Startsignal wegen urplötzlich auftretenden starken Winddrehungen von Wettfahrtsleiter Nicolaus v. Buddenbrock abgebrochen werden. Seine erfahrene Wettfahrtsleitercrew brachte es unter schwierigsten Bedingungen fertig, die bereits ausgelegten Wendemarken so schnell zu verziehen, dass der Start zur 1. Wettfahrt mit einer halben Stunde Verspätung bei bedecktem Himmel und Windstärken von 2-3 Bft. fehlerfrei erfolgen konnte. Zur 2. Wettfahrt musste die Bahn wiederum komplett umgebaut werden. Wegen abnehmender Winde wurde diese während des Verlaufs erfolgreich verkürzt. Wegen der stets unterschiedlichen Wettervorhersagen und den tatsächlichen Verläufen entschied man sich den nächsten Wettfahrtsitag mit drei Wettfahrten zu planen. Am 2. Wettfahrtsitag konnte die 3. Wettfahrt pünktlich um 12:00 Uhr gestartet werden. Windstärken von 3-4 Bft und regenfrei absolvierten die hochmotivierten Teilnehmer die ja fast hautnah um jeden Zentimeter kämpfenden Umrundungen an den exakt ausgelegten Wendemarken. Um 15:56 Uhr endete die 5. Wettfahrt. Der Plan ist aufgegangen. Mit fünf gültigen Wettfahrten war die Meisterschaft mit einem Streicher gesichert. Die Halbzeitbilanz zeigte schon Frank Schönfeldt auf Platz eins mit 10Pkt., gefolgt von dem Klassenvorsitzenden Ludwig Settele mit Vorschoterin Nadine Schimmel mit 12 Pkt. und Thomas Overkämping mit 13 Pkt. Das versprach spannend zu werden. Die Wettfahrten 6 und 7 am Donnerstag sorgten mit Windstärken 4-5 Bft. bereits für eine Verschiebung innerhalb der Führungsspitze. Olaf Bertallot (HYC) ersegelte sich den 2. Platz mit seinem Vorschoter Andreas Blanke während die Plätze 1 und 3 unverändert noch hielten. Wegen Schlechtwetterwarnungen am Freitag wurden um 14:30 Uhr die noch fehlenden 3 Wettfahrten abgesagt. Der letzte mögliche Wettfahrtsitag am Samstag sollte es richten. Bei Windstärken 4-5 Bft. begann die 8. WF um 10:30 Uhr segelten noch 21 Mannschaften über die Startlinie. Bei idealen Segelbedingungen wurde trotz zügig ausgeführter

Bahnänderungen wegen der anhaltenden Winddrehungen unerbittlich gekämpft. nach der 10. und letzten Wettfahrt standen die Sieger fest. Dem neuen Int. Deutschen Meister Frank Schönfeldt wurde gleich nach dem Ende der Wettfahrten während der Rückfahrt die Deutschland-Fahne zum Hissen auf seiner Varianta übergeben. Eskortiert vom Startschiff und den Sicherungsbooten erreichten sie unter dem Jubel seiner Segelkameraden den Hafen des Plöner Segler-Vereins von 1908 e.V.. Vor der Siegerehrung bedankte sich die 2. Vorsitzende Imke Langfeldt bei den Teilnehmern für den außerordentlichen sportlich-fairen Umgang miteinander. Für den hohen Arbeitseinsatz der PSV-Mitglieder (15 auf dem Wasser und 35 für die Landorganisation). Der 1. Vorsitzende der KV Varianta Ludwig Settele hob die menschliche Harmonie und die unübersehbare Freude an der Arbeit aller PSV-Mitglieder und den Rettungsschwimmern der DLRG unter Standing Ovation besonders hervor. Der Sieger Frank Schönfeldt stellte in seiner Dankesrede an die Teilnehmer und den Mitgliedern des Plöner Segler-Vereins für sich sichtlich bewegt fest, dass die Übergabe der Deutschlandflagge kurz nach seinem Zieldurchgang und die Ankunft damit in den PSV-Hafen das emotionalste Erlebnis in seiner Seglerlaufbahn war. Peter Watts (86) und sein Vorschoter(71) waren das älteste teilnehmende englische Team. Der Teilnehmer aus den USA Dr.Jörg Busch wünscht sich mehr "First Amerika" beim Segeln. Imke Langfeldt und Wettfahrtleiter Nicolaus von Buddenbrock übernahmen freudestrahlend die Siegerehrung. Die Gesamtergebnisliste ist unter www.psv1908.de zu finden.